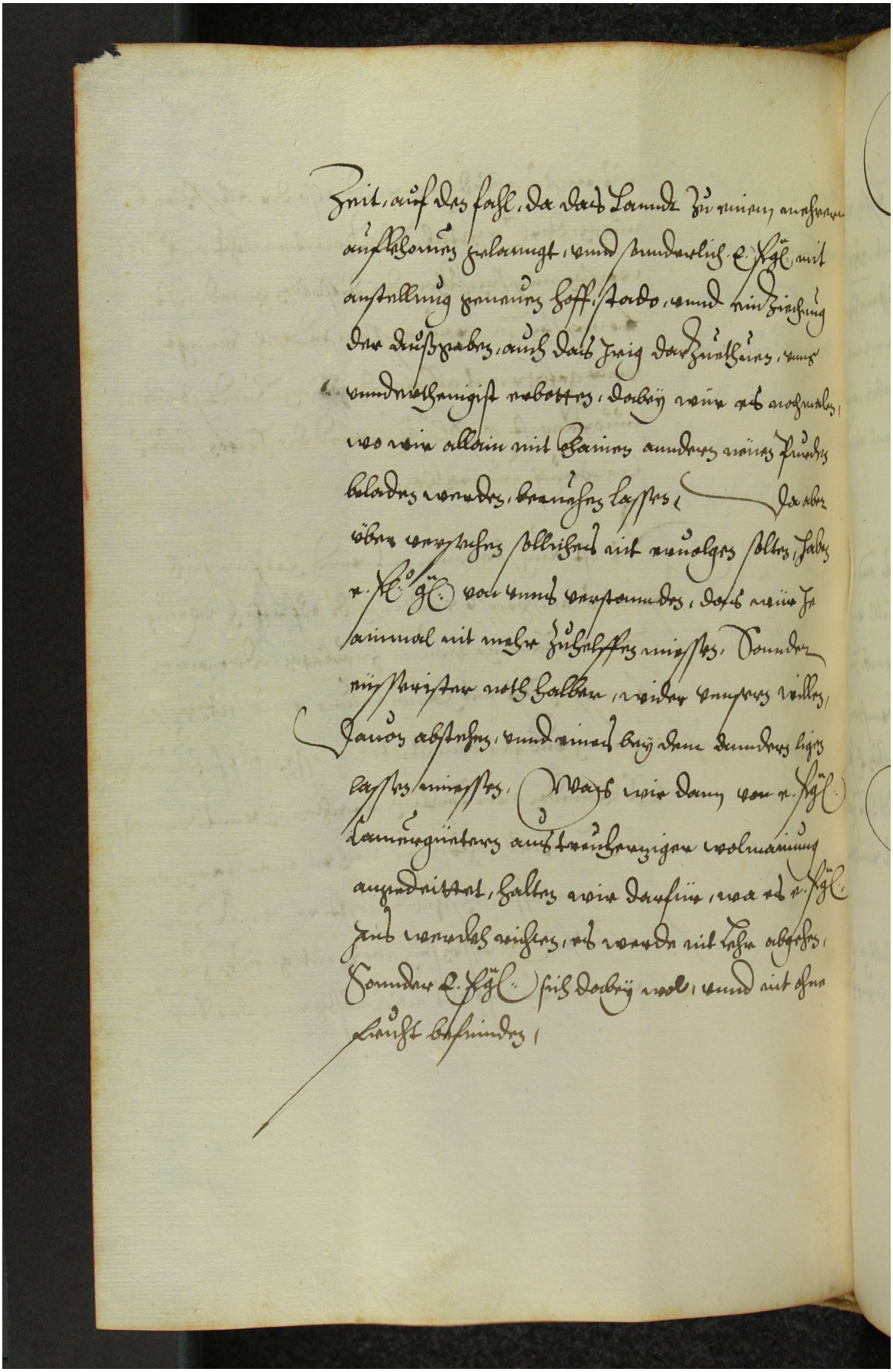
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Zeit, auf den fall, da das Land zu einer anhaben
anklaung gelangt, und sonderlich E. Fgl. mit
anstellung gemeiner Hoff, stadt, und ein ziehung
der ausgaben, auch das zeug darzuthuen, und
vnuerhengnist nebetten, dabey wir es anzeigen,
was wir allein mit khainer andern ainigen fuder
beladen wonder, brauchen lassen, Da aber
über verstehen sollten, auch ainigen soldt, habe
E. Fgl. gnad vnd vertrauen, daß wir zu
ainmal mit mehr zuschaffen ainigs, Sonder
ain steiten noch halten, wider ennten willen,
davon abstehen, vnd ainen bey dem andern ligen
lassen ainigs. Was wir dann von E. Fgl.
landmannschaft auch traubenzigen wolmainung
angedittet, halten wir dafür, was es E. Fgl.
zu verlag ainigen, es werden mit khain abgehen,
Sonder E. Fgl. sich dabey wol, vnd mit ehn
leicht behinden,